

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 55 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Feldtechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbetrieblicher Maschineneinsatz

Der Dornröschenschlaf ist vorbei

Weit besser als die dringend notwendige Anliegen der dezentralen Energieproduktion (siehe Energieforum) lässt sich gegenwärtig die Idee des überbetrieblichen Maschineneinsatzes verkaufen. In der Tat schiessen neue Maschinenringe fast wie Pilze aus dem Boden. Der AVLT und die Zentralstelle für Maschinenberatung des Kantons Aargau haben zu einem Informationsnachmittag für Maschinenringeinsteiger im Weiterbildungszentrum Riniken eingeladen.

Mit lediglich 11 Maschinenringen sei man von einer flächendeckenden Verteilung über das Kantonsgebiet noch weit entfernt, stellte der Aargauer Zentralstellenleiter Paul Müri an der Tagung fest. Zwar gebe es praktisch keinen Betrieb, der nicht in mehr oder weniger formloser Art gewisse Maschinen überbetrieblich einsetzt. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle fehlten aber schriftliche Vereinbarungen.

Unentbehrliche «Informationen zum Maschinenring»

Die Entstehung eines Maschinenringes lässt sich in fünf Phasen unterteilen:

- Impulse
- Bildung einer Interessengruppe,
- Orientierung der Bauernschaft einer Region,

- Gründungsvorbereitung und
- Gründungsversammlung

Auf Einzelheiten zu diesen fünf Phasen wies Ruedi Gnädinger von der Landwirtschaftlichen Betriebszentrale Lindau hin. Dort ist auch eine Neuauflage einer übersichtlichen Darstellung mit allem Wissenswerten unter dem Titel «Informationen zum Maschinenring» herausgekommen (LBL Lindau 052/33 19 21). Die Darstellung enthält detaillierte Angaben über die Vorgehensweise bei der Maschinenringgründung und über die Finanzierungsmodelle. Im weiteren findet man darin einen Statutenvorschlag, Merkblätter, Vorlagen für Beitrittserklärungen usw. Im übrigen sei es in aller Regel nützlich, im Hinblick auf eine Gründung und Anlaufphase



Die FAT schätzt das Kosteneinsparungspotential durch überbetrieblichen Maschineneinsatz in Ackerbaubetrieben auf 3000 bis 7000 Franken pro Jahr und Betrieb oder auf 10 bis 15 Prozent der Maschinenkosten.

(Foto: Zw.)

eines Maschinenringes die Dienste der Betriebs- und Maschinenberatung in Anspruch zu nehmen.

Der Praktiker zum Thema

Wesentlich sei es, sich die Erfahrungen bestehender Maschinenringe zunutze zu machen. In diesem Sinne berichtete Urs Peter über seine Erfahrungen als Geschäftsführer des Maschinenrings Wölflinswil AG und Umgebung mit heute 33 Mitgliedern. Einfache Arbeiten werden zwischen Anbieter und Benutzer einer Maschine direkt abgemacht, hingegen über den MR abgerechnet. Urs Peter hat als Landwirt und Mitglied des MR seine «Geschäftszeiten» zwischen 7.30 und 8.00 Uhr ver einbart. Als Beispiel, wo seine Vermittlung besonders gefragt ist, können die Erntetage gelten, in denen ein Mangel an Transportkapazitäten besteht. Dann disponiert Urs Peter eine Reihe von Anhängern ohne Rücksprache mit den Eigentümern. Mit andern Worten: Auch die Besitzer müssen ihren Bedarf an-

melden, profitieren aber von einer guten Auslastung ihrer Anhänger. Was die Finanzierung anbelangt, besteht die Absicht, von festen Prozentsätzen auf der Basis der Rechnungsbeträge abzuweichen und die Unkostenbeiträge für die Geschäftsführung nach oben und nach unten zu begrenzen. Damit wir namentlich der als zu hoch empfundene Gebühr auf Grund eines grossen Auftrages wie Mais häckseln entgegengewirkt. Urs Peter ist bestrebt, «gleichwertiges» Maschinenmaterial, das für die Erledigung von ein und derselben Arbeit angeboten wird, gleichmässig zu berücksichtigen. Es entspricht aber seiner Beobachtung, dass, wer um eine Maschine nachfragt und auswählen kann, das modernere, leistungsfähigere Gerät wünscht. Innovationen an den Maschinen stossen damit also auf guten Boden. Andererseits müsste man allenfalls die FAT-Ansätze nach unten korrigieren, wenn ein älteres, weniger effizientes Gerät nicht aus dem Verkehr gezogen werden soll. In seiner Stellung als Maschinenver-

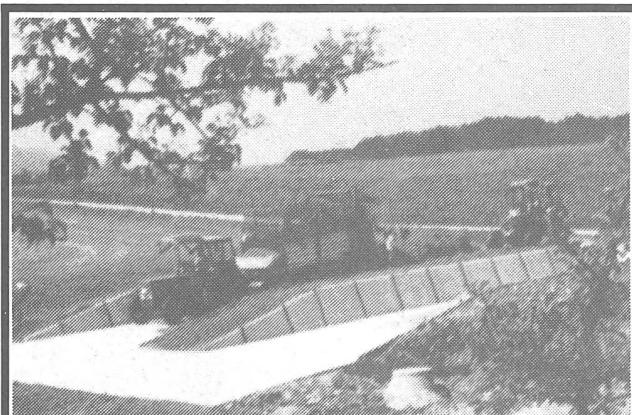
mittler wird der Geschäftsführer auch zu einem Vertrauensmann für die Mitglieder mit der Möglichkeit, sie bei Investitionen aus der Sicht der Bedürfnisse des Maschinenringes zu beraten.

Ohne Werbung geht es nicht

Seit den 60er Jahren gibt es Maschinenringe. Viele haben sich in all den Jahren behauptet und werden mit gutem Erfolg oder aber auch nur auf Sparflamme weitergeführt, andere sind wieder eingegangen. Urs Peter misst in diesem Zusammenhang der «Öffentlichkeitsarbeit» eine grosse Bedeutung bei. Wie jede andere Organisation müsste sich auch ein Maschinenring bei den Mitgliedern und der potentiellen Kundschaft seine Nützlichkeit in Erinnerung rufen.

Daraus leitet sich nebenbei bemerkt auch die Einsicht ab, dass das Projekt für einen neuen Video-Film zum überbetrieblichen Maschineneinsatz, zur Zeit zur Abklärung betreffend finanzieller Unterstützung durch das Bundesamt für Landwirtschaft, zu Unrecht auf die lange Bank geschoben wird. Im Einvernehmen mit unserem Verband, der mehrheitlich die direkte staatliche Unterstützung von Maschinenringen ablehnt, unterstreichen die Bundesbehörden die Richtigkeit von Förderungsmassnahmen, um die Produktionskosten zu senken. Der alte Film wurde vor über 20 Jahren gedreht und ist heute ein historisch, aber nicht mehr betriebswirtschaftlich interessantes Dokument. Deshalb ist zu hoffen, dass der neue in absehbarer Zeit realisiert werden kann.

Zw.



Reagieren — rationalisieren Flachsilo-System Traunstein!

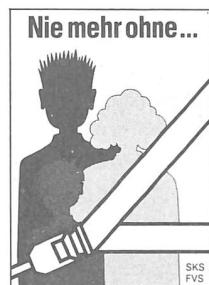
Unsere 10jährige Erfahrung ist auch ein Vorteil für Sie!

- Betonelemente
- Sandsäcke (Kunststoffgewebe)
- Folien bis 12 Meter Breite
- Schutzgitter

Preisliste und Informationen:



Hans Rohrer
Fahrsilozubehör
Stöck
9470 Buchs / SG
081 / 756 15 49



Ein gutes Gespann

FOXEN

AGRO

OFFICE

Personal Computer

Die hofgerechte
Buchhaltung

Komplett-Paket mit PC, Drucker und Buchhaltung inkl. MS-DOS 5.0 und Windows 3.1 schon ab Fr. 3590.--

Weitere Informationen unter Tel. 045/86 11 94
045/71 52 39